

Christe, du bist der helle Tag

EG 469

Worte: Erasmus Alber, 1500–1553
 nach dem Hymnus *Christe, qui lux es et dies*
 Weise: 15. Jahrhundert / Spangenberg 1568
 Satz: Johann Hermann Schein, 1627

3

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht
 2. Ach lie - ber Herr, be - hüt uns heint in die - ser Nacht vorm

6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns be - wach, dein
 7. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die En - gel

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die
 2. Ach lie - ber Herr, be - hüt uns heint in die - ser

6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und
 7. So schla - fen wir im Na - men dein, die

5 8

blei - - ben mag; du leuch - test uns vom
 bö - - sen Feind; und laß uns in dir

Ei - - gen - tum; gib uns die daß wir vorm
 bei - - uns sein. Du hei - li - ge wir lo - ben

8 nicht blei - ben mag; du ter her und bist des
 vorm bö - sen Feind; un - - hen fein und vor dem

Ei - gen - tum; gib uns die Wäch - ter zu, daß wir vorm
 bei - uns sein. r - - ben Drei - fal - tig - keit, wir lo - ben

10 12

Lich - tes Pr
 Sa - tan - - - - - di - ger.
 Sa - h. - - - - - cher sein.

tan ha - - - - - ben Ruh.
 in E - - - - - wig - keit.

